

Heute so wirksam wie 1907:

In der Prignitz wird seit 110 Jahren mit Moor geheilt!

1907 wurde die Moorbadeanstalt Bad Wilsnack eröffnet, 1996 kam Thermalsole als Heilmittel dazu

Die unberührte Landschaft der Prignitz ist nicht nur für Naturliebhaber ein Trumpf. Die Moore der Prignitz liefern zudem seit über hundert Jahren den Rohstoff für heilsame Anwendungen. Am 1. Mai jährt sich die Eröffnung der Moorbadeanstalt in Bad Wilsnack zum 110. Male. Mittlerweile lockt die Kurstadt nicht mehr nur mit heilemdem Moor: 1996 wurde das tief unter der Stadt befindliche Solevorkommen angebohrt, um dieses ebenfalls für den Kurbetrieb zu nutzen. Seit 2003 ist Bad Wilsnack daher als „Thermalsole- und Moorheilbad“ staatlich anerkannt. In der idyllischen Kurstadt befindet sich zudem Brandenburgs erstes Gradierwerk.

Die Entwicklung Wilsnacks zum Kurort begann mit einer Heringsdose. „Der Wilsnacker Stadtförster Friedrich Wilhelm Gustav Zimmermann schickte der Überlieferung nach Moorerde der Karthanewiesen bei Wilsnack in einer Heringsdose an ein Berliner Labor. Das bestätigte die heilende Wirkung des eisenoxidhaltigen Moors, und so wurde am 1. Mai 1907 die Moorbadeanstalt als städtische Kureinrichtung in Bad Wilsnack eingeweiht“, berichtet Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz e.V. Damals wie heute wirken Moorbäder bei zahlreichen Leiden, unter anderem bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, der Nerven und der Haut, bei Magen-, Darm-, Leber-, Gallenwegs- und Atemwegserkrankungen, Stoffwechselstörungen sowie bei Herz-, Gefäß- und Kreislaufproblemen.

Die Moorbadeanstalt im Stil der Bäderarchitektur wird heute als KMG Kurmittelhaus genutzt. Hier befinden sich neben der Moor- und Badeabteilung auch Räume für Physiotherapie und Massagen. Mittlerweile wird das Moor zweimal jährlich im rund 25 Kilometer entfernten Dannenwalder Luch gestochen. In der „Moorküche“ im Kurmittelhaus wird es zerkleinert, gesiebt und von Rückständen befreit, mit Wasser versetzt und vor der Therapie erwärmt. Besonders wirksam ist das Moor als Vollbad. Zwar sieht der dunkle „Brei“ nicht sehr einladend aus, aber seine thermische Wirkung hat es in sich: „Die Wärme aus dem Moor geht langsamer als bei einem normalen Vollbad auf den Körper über. Da im Moorvollbad die Schwerkraft nahezu aufgehoben ist, lockert sich die Muskulatur zudem besonders gut, die Beweglichkeit in den Gelenken wird erhöht. Darüber hinaus wirken die entzündungshemmenden Substanzen im Moorbad entspannend und schmerzlindernd“, erläutert Dr. Petra Reutermann, Chefärztin der KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack, zu der das Kurmittelhaus gehört.

Doch längst ist Bad Wilsnack nicht mehr „nur“ Moorheilbad. Vor 20 Jahren wurde das 1.070 Meter unter der Stadt liegende Solevorkommen angebohrt. Im Jahr 2000 wurde daraufhin die „Kristall Kur- und Gradier-Therme Bad Wilsnack“ mit wunderschönem Salzsee und großzügiger Thermen- und Saunalandschaft eröffnet. Das eisen- und jodhaltige Thermalsole-Heilwasser sorgt nicht nur für Badespaß und Erholung, sondern hat zahlreiche gesundheitsfördernde Wirkungen: „Die Sole wirkt beim Baden lindernd auf Rheuma und Arthrose, entkrampft die Muskulatur, entlastet die Gelenke, fördert die Durchblutung, wirkt entzündungs- und juckreizhemmend und sorgt durch den Peeling-Effekt sogar für eine spürbar weichere Haut“, verrät Nicole Schlegel, Leiterin der Therme. In der 55 Meter langen Gradieranlage mit 7,5 Metern Reisighöhe – Brandenburgs erstes Gradierwerk – wirkt die Thermalsole zudem auch befreiend auf die Atemwege, stärkt das Immunsystem und aktiviert die Abwehrkräfte. 2003 erhielt Wilsnack daher die staatliche Anerkennung als „Thermalsole- und Moorheilbad“.

Gäste, die die heilenden Wirkungen von Moor und Sole in der Kurstadt genießen möchten, können dies unter anderem mit Komplettpaketen des VITALHOTELS ambiente in Bad Wilsnack. „Wir bieten beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem KMG Kurmittelhaus die ‚Bad Wilsnacker Moorkur‘ mit mehreren Mooranwendungen an. Das Arrangement ‚Kurz mal Meer‘ beinhaltet zwei Aufenthalte in der Kristall Kur- und Gradiertherme“, berichtet Hotelchefin Marlen Lemke.



Weitere Infos: www.dieprignitz.de, <http://www.kmg-kliniken.de/index.php/rehabilitation/reha-kliniken/kmg-kurmittelhaus-bad-wilsnack>, www.kristalltherme-bad-wilsnack.de, www.vitalhotel-ambiente.de

Pressebilder: <http://www.medienkontor.net/index.php?id=74>

Pressekontakt: Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz e.V.), Tel.: 03876 / 30 74 19 20
Stephan Trutschler / Franziska Märtig (MEDIENKONTOR, PR), Tel.: 0351 / 31 60 515